

wartete den dritten Tag, wo es, wie ihm Mose gesagt hatte, die Hauptgesetze erhalten sollte, Es erhob sich aber am Morgen dieses dritten Tages ein Gewitter, und Mose führte das Volk näher zum Berge, bis dahin, wo er ihn hatte bezäunen lassen. „Daß keiner von euch, sprach er, über den Saun hinausgehe, ich befehle es bei Todesstrafe.“ Er selbst aber begab sich den Berg hinauf, um zu reden, wie er sagte, mit Gott. Und es tobte mächtig das Gewitter; es war ein Blitzen und ein Donnern und ein Getöse, als ob Alles zernichtet werden sollte, was da Leben hatte. Da erschien Mose wieder vor dem Volke, und in mächtiger Stimme gleich Posaumentönen vernahm es die Hauptgesetze oder die sogenannten zehn Gebote Gottes, welche also lauten:

„Ich, Jehova, bin der einzige Gott. Du sollst keine andern Götter haben. Du sollst meinen Namen nicht mißbrauchen. Du sollst den Feiertag heiligen. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren. Du sollst nicht tödten. Du sollst deine und des Andern Ehe in Ehren halten. Du sollst nicht stehlen. Du sollst nicht falsch Zeugniß reden vom Nächsten. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Gesinde, Vieh oder was ihm sonst angehört.“

Noch tobte das Gewitter. „Rede du mit uns, sprach das Volk zu Mose; wir wollen gehorchen, und laß Gott nicht mit uns reden; wir